

Newsletter

**DETECT**

Neue Ideen für die
Fertigung der Zukunft!



**JETZT
NEU!**

April 2021

Detact-Hotline: 0351 82126-300

info@symate.de

Alles neu ... macht der April!

Herzlich willkommen zur April-Ausgabe des Detact-Newsletters! Hier informieren wir Sie regelmäßig über den erfolgreichen Einsatz der Künstlichen Intelligenz in produzierenden Unternehmen. Anhand von aktuellen Beispielen aus der Praxis erfahren Sie, wie die KI Fertigungsprozesse analysiert und wie Sie nachhaltige Prozesstransparenz erreichen können. Natürlich informieren wir Sie dabei auch über neue technische Entwicklungen und wir halten Sie zu unserem KI-System Detact auf dem Laufenden. Seien Sie gespannt – für unseren ersten Detact-Newsletter haben wir interessante Inhalte vorbereitet!

Künstliche Intelligenz für Prozessketten

Detact

Das ist automatisierte
Prozessüberwachung für
die Fertigung der Zukunft!

Neu im Web: detact.de für transparente Fertigungsprozesse

Auf [Detact.de](https://detact.de) lernen Sie die KI-Plattform für die Fertigung der Zukunft kennen. Anhand von praktischen Beispielen zeigen wir Ihnen, wie Anwender ihre Fertigungsprozesse mit vorhandenen Daten optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile erzielen. Denn: Detact analysiert, visualisiert und überwacht deren Fertigungsprozesse auf eine völlig neue Art und Weise...

Die neue Webseite präsentiert die neuen Möglichkeiten der KI-gestützten Überwachung und Analyse von Fertigungsprozessen.

Mit dem vollautomatischen KI-System Detact werden Prozessketten transparent. Als Anwender erhalten Sie ein maßgebliches Steuerungselement, mit dem Sie Ihre Prozesse ebenso nachhaltig optimieren, wie die Qualität Ihrer Bauteile und Produkte. Dabei spielt es praktisch keine Rolle, ob Detact eine einzelne Anlage überwacht oder riesige Fertigungslinien, die über mehrere Standorte verteilt sind. Denn: Detact ist hoch skalierbar und Web-basiert. Zudem arbeitet die Software mit praktisch allen Datenquellen sowie fast jeder Schnittstelle. Und: Aufgrund ihrer hoch skalierbaren, App-Struktur lassen sich die Ergebnisse eines Pilotprojektes mit Detact jederzeit leicht auf eine komplexe Fertigungseinrichtung übertragen.

Wie das funktioniert, erfahren Sie z.B. in den Case Studies auf www.detact.de!

Übrigens:

Ein wesentlicher Mehrwert von Detact ergibt sich durch den Einsatz der künstlichen Intelligenz. Denn: Detact ist Big Data-fähig und Ihnen bietet daher deutlich mehr Möglichkeiten als ein klassisches MES (Manufacturing Execution System). Detact ersetzt nicht nur ein MES, sondern wird bei Bedarf auch als Add-On eingesetzt, um dessen Funktionalitäten gezielt zu erweitern.

Sollten Sie sich für den Einsatz von Detact entscheiden, erhalten Sie eine Reihe von speziellen Apps, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Diese Apps agieren als digitale Assistenten, die bestimmte Ausschnitte eines Prozesses systematisch darstellen oder Handlungsvorschläge unterbreiten. Somit bündeln Sie wertvolles Wissen in einem zentralen System und müssen sich nicht nur auf die Erfahrung oder Qualifikation einzelner Mitarbeiter verlassen.

Sie haben weitere Fragen? Dann sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gern! Falls Sie Detact in Ihrem Unternehmen einsetzen möchten, dann sind zwei Dinge entscheidend:

Das Vorhandensein von Daten!

Diese fallen im Fertigungsprozess fast ständig an und sind damit praktisch immer vorhanden Sie müssen lediglich genutzt werden. Hierfür ist es erforderlich, diese Daten aus den Maschinen und Anlagen zu erfassen und in Detact zu übertragen. Den Rest macht Detact vollautomatisch.

Die richtigen Daten adressieren und auf die richtige Weise nutzen!

Die Datenspezialisten von Symate verfügen über ein tiefgreifendes Wissen und langjährige Erfahrung bei der datenbasierten Optimierung von Prozessketten. Denn: Symate arbeitet mit der TU Dresden und verschiedenen Fraunhofer-Instituten eng zusammen und hat in diesem Rahmen auch die komplexen statistischen Modelle entwickelt, die innerhalb von Detact vollautomatisch ablaufen und kundenspezifische Analysen möglich machen.



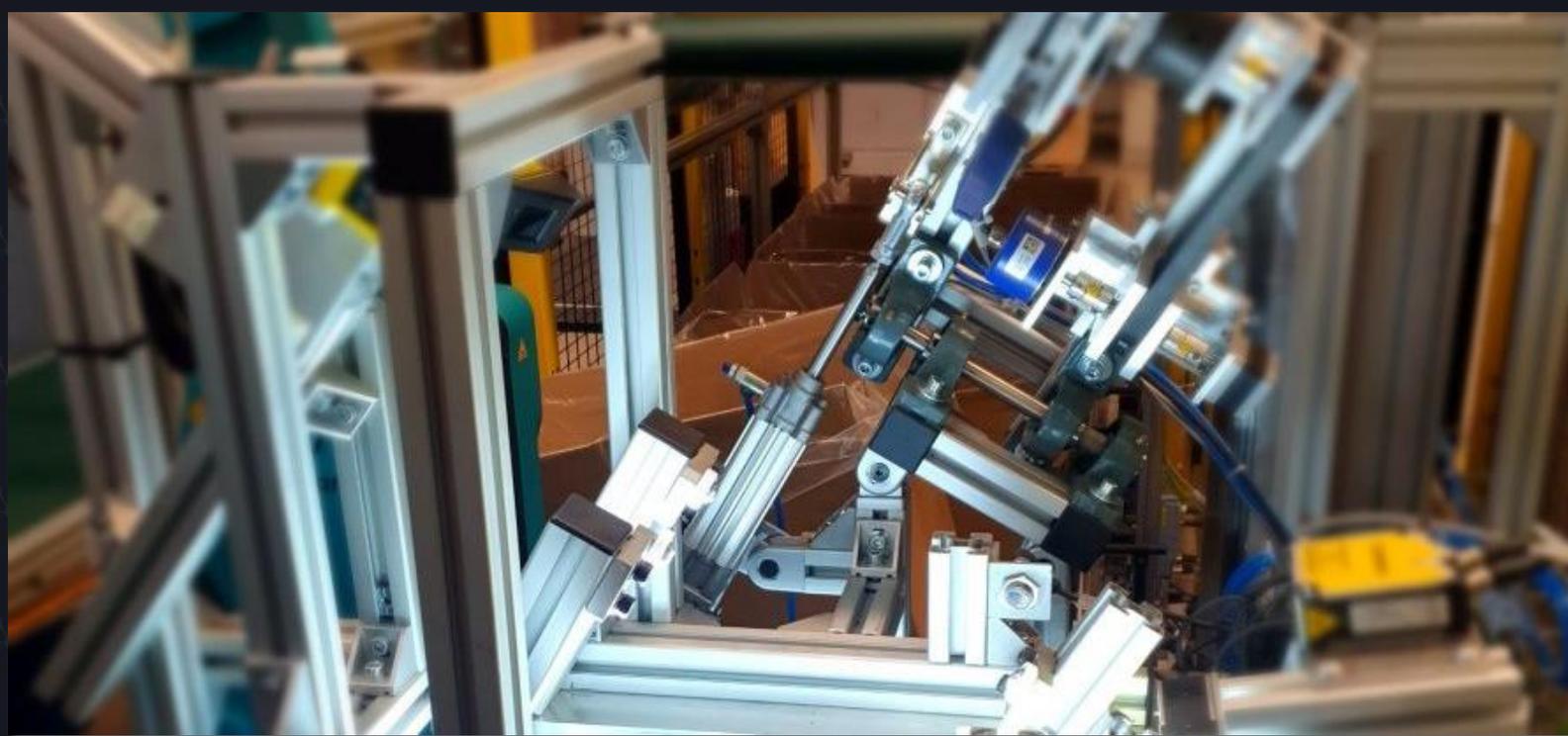
Neuer Standort: Top-Adresse und mehr Platz für Innovation

Im März 2021 hat Symate seine neue Niederlassung im Herzen von Dresden bezogen. Die modernen Räume am Georg-Treu-Platz Nr. 3 bieten Platz für kreatives Arbeiten und unternehmerisches Wachstum. Hier haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, ihre Kreativität zu entfalten und neue Ideen für die Fertigung der Zukunft zu entwickeln.

Mit dem Umzug ist Symate unter der neuen Telefonnummer 0351 82126-300 zu erreichen.

Dr. Martin Juhrisch, Geschäftsführer der Symate GmbH, freut sich über diesen Schritt, denn für ihn ist der Umzug so etwas wie ein kleiner Neustart: „Symate ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen und Unternehmen aus den verschiedensten Branchen fragen immer häufiger nach dem KI-System Detact. Um der wachsenden Nachfrage auch in Zukunft gerecht zu werden, arbeiten wir seit Kurzem mit renommierten Hardwarepartnern wie Pepperl + Fuchs, dem Maschinenbauer Allit (hierzu können Sie in einem der nachfolgenden Newsletter-Beiträge mehr lesen) und Anderen zusammen. Auch wenn diese unsere Vertriebs- und Entwicklungsarbeit in ihren Bereichen hervorragend unterstützen, bedeutet das natürlich auch, dass unser KI-System Detact zunehmend bekannter wird. Und auch unsere Erfolge sprechen für sich. Daher mussten wir uns nun auch räumlich weiter entwickeln. Mit den neuen Büros im Dresdner Stadtzentrum haben wir den perfekten Ort für uns

gefunden – eine repräsentative Adresse mit moderner Technik, ausreichend Platz für kreative Ideen und Potenzial für weiteres Wachstum. Für Symate ist dieser Umzug ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunft. Auf diesem Weg möchten wir uns immer stärker zu einem Anbieter von integrierten Systemen entwickeln, der die Anforderungen der Kunden als Ganzes adressiert und maßgeschneiderte KI-Lösungen für digitale Fertigung der Zukunft realisiert. Dabei wird unser Fokus auch weiterhin klar in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Big Data, IIoT, MES, Fertigungsplanung und Prozessoptimierung liegen.“



Das intelligente Spritzguss-Werkzeug: Eine Vision wird greifbar

Die Allit Technologie GmbH kombiniert die Künstliche Intelligenz von Detact mit einer wiederverwendbaren Messmaschine und entwickelt so ein neuartiges Spritzgussassistenzsystem. Dieses überzeugt durch seine Kosteneffizienz, denn die Messmaschine wird nur zum Anlernen der KI benötigt. Sobald die KI den Fertigungsprozess abgebildet und verstanden hat, erstellt sie zutreffende Prozessprognosen völlig eigenständig. Zudem trägt das System zur Lösung des allgemeinen Fachkräftemangels bei, denn es verarbeitet das bisher flüchtige Know-how der Mitarbeiter vollautomatisch in einer Cloud. So überblickt die KI selbst hoch komplexe Prozesse zuverlässig und unterbreitet eigenständig Handlungsempfehlungen.

Mit der KI-gestützten Anlage hat die Allit Technologie GmbH eine zukunftsfähige Lösung für den Spritzguss entwickelt. Diese nutzt Prozessdaten, um die Qualität von Spritzgusserzeugnissen vorherzusagen. In den aktuellen Testreihen werden bereits vielversprechende Ergebnisse gewonnen. Wenn sich diese so bestätigen, möchten die Anlagenbauer der Allit Technologie GmbH gemeinsam mit den KI-Spezialisten von Symate einen Schritt weiter gehen und ein gemeinsames Standardprodukt für verschiedene Anwendungen entwickeln.

Udo Gaumann, der Geschäftsführer der Allit GmbH, rechnet damit, dass das „Gesamtsystem im Qualitäts- und Fachkräftebereich Einsparungen von 30% und mehr erzielen“ kann.

Ein ausführlicher Bericht über die Zusammenarbeit zwischen Symate und Allit wurde vor wenigen Tagen in der Fachzeitschrift ‚IT & Production‘ veröffentlicht. Sie können diesen Artikel [hier lesen](#).



Detact wird Big-Data-Werkzeug der FH Bielefeld

Das Center for Applied Data Science (CfADS) an der FH Bielefeld hat die intelligente Industriesoftware Detact als festes Tool in ihren Big-Data-Software-Stack integriert. Damit übernimmt Detact die Datenerfassung, Datenanalyse und Visualisierung in einer digitalen und weitgehend automatisierten Fertigungsumgebung. Als zentrales KI-System stellt Detact sicher, dass die Forscher ihren Produktionsablauf deutlich leichter und schneller simulieren sowie große Datenmengen (Big Data) systematisch analysieren können.

In ihren Forschungsprojekten simuliert die FH Bielefeld Produktionsprozesse für das Thema Industrie 4.0 und erzeugt dabei riesige Datenmengen. Für diese Aufgabe ist Detact perfekt geeignet, denn das KI-System passt sich flexibel an die Gegebenheiten im Fertigungsumfeld an und wurde für die Big Data-Analyse konzipiert.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

Erfolgreiches CU-Event mit dem DLR

Mehr als 100 Interessenten nahmen im März 2021 am Online-Event von Carbon United teil. Die Veranstaltung wurde live vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) übertragen. Dr. Martin Jührisch, der Geschäftsführer von Symate, präsentierte das Thema „Digitale Assistenten – KI-Unterstützung als Werker-Assistenz in Faserverbund-Prozessketten“, das von den Teilnehmern mit großem Interesse verfolgt wurde.

Die Veranstaltung wurde als Zoom-Videokonferenz durchgeführt und von den CU-Arbeitsgruppen Herstellverfahren, Automatisierung, Technologiemanagement & KI und Digitalisierung fachlich betreut sowie von den Clustern CU Ost und CU Nord unterstützt und mit organisiert.

29.04.2021: DVI-Seminar mit Symate

Die Veranstaltung des DVI Deutsches Verpackungsinstitut wird von Dr. Martin Jührisch, Geschäftsführer bei Symate, geleitet. Gemeinsam mit David Haferkorn (Symate) und Alexander Dementiev (Fraunhofer IWU) beschäftigt er sich mit dem Thema Künstliche Intelligenz und stellt die neuen Möglichkeiten, die sich für den Umgang mit Rezyklaten ergeben, vor.

Im Online-Seminar erfahren Verpackungshersteller, wie sie den Einsatz von Rezyklaten steigern können. Da die Wirtschaftlichkeit der eingesetzten Methoden eine wesentliche Rolle spielt, kommen immer häufiger datengetriebene Lösungen und Methoden der Künstlichen Intelligenz zur Anwendung. Mit diesen lassen sich Prozesse z.T. vollautomatisch überwachen und systematisch steuern. Mithilfe der KI werden Daten aus den verschiedensten Bereichen (Prozess, Qualität, Peripherie etc.) erfasst und an einem zentralen Punkt – z.B. einer Cloud – verarbeitet. Die Analyse geschieht dabei weitgehend vollautomatisch.

Auf dieser Basis wird es möglich, spezifische Materialeigenschaften mit den Schwankungen im Prozess abzugleichen und gezielte Vorhersagen zu treffen – Wechselwirkungen werden transparent und selbst ambitionierte Ziele in Sachen Wirtschaftlichkeit sowie Nachhaltigkeit rücken in greifbare Nähe.

Um ein effizientes Qualitätsmanagement bei steigendem Rezyklateinsatz zu gewährleisten, gilt es also, die Daten intelligent zu nutzen und zu vernetzen. Im Seminar wird daher auch die sogenannte ‚Bottom-Up Strategie‘

vorgestellt. Bei dieser werden die Prozessdaten aus dem Shopfloor als Grundlage für die strategische Planung genutzt – bspw. um den Rezyklateinsatz systematisch zu erhöhen und die Prozesse wirtschaftlich nachhaltig zu gestalten.

Die Referenten zeigen den Teilnehmern, wie sich dieser Ansatz in der Praxis erfolgreich und nachhaltig umsetzen lässt.

Weitere Informationen über die Veranstaltung finden Sie [hier](#).

08./09.06.2021: Datenmanagement-Seminar in Mannheim

Im Seminar erläutert Dr. Martin Jührisch, Geschäftsführer von Symate, die Chancen und Möglichkeiten beim Einsatz von künstlicher Intelligenz in der industriellen Fertigung. Die Teilnehmer erfahren, wie sie Prozesse nachhaltig optimieren und Kosten bei steigender Qualität senken können. Sie lernen, vorhandene Daten aus Maschinen, Prozessen und Produktqualitäten effizient zu nutzen.

Weitere Infos zum Event finden Sie [hier](#).

29./30.06.2021: VDI-Online-Seminar mit Symate

Die Veranstaltung des VDI Wissensforums wird von Dr. Martin Jührisch, Geschäftsführer der Symate GmbH, geleitet. Anhand von Beispielprojekten, theoretischem Wissen und praxisnahen Übungen erfahren die Teilnehmer, wie sie ihre eigenen Prozesse nachhaltig optimieren und Kosten bei steigender Qualität senken können.

Weitere Infos zum Event finden Sie [hier](#).

Abmelden

Sie möchten den Detact-Newsletter nicht mehr erhalten? Dann senden Sie ein E-Mail mit dem Betreff Detact-„Newsletter abmelden“ an newsletter@symate.de. Wir löschen Ihre Daten dann umgehend aus unserem Verteiler.

Copyright

Bild zu Artikel 1 „Alles neu...“:

Das KI-System Detact im Einsatz, Copyright Symate GmbH

Bild zu Artikel 2 „Neu im Web...“:

Screenshot von der neuen Webseite www.detact.de, Copyright Symate GmbH

Bild zu Artikel 3 „Neuer Standort...“:

Blick aus dem neuen Büro, Copyright Symate GmbH

Bild zu Artikel 4 „Das intelligente...“:

Die Spritzgussanlage von Allit, Copyright Allit Technologie GmbH

Bild zu Artikel 5 „Detact wird Big Data-Werkzeug...“:

IoT-Factory des CfADS am Campus Gütersloh der FH Bielefeld, Copyright FH Bielefeld

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)



**JETZT
NEU!**

Besuchen Sie uns!
Detact.de